



Elektronische Kommunikationswege am Gauß

Übersicht über die Nutzungsweise der Plattformen

Kommunikations-	Einsatz	Regeln
medium E-Mail	 alle offiziellen Informationen der Schulleitung Verschicken von Dokumenten/Anhängen aller Art Kommunikation von Interessensgruppen (Fachschaften, Klassen, einzelne Kolleg*innen,) z.B. das Weiterleiten von E-Mails, Anhängen Dienstanweisungen schriftlich per Mail Konferenzeinladungen Anfragen an die Schulleitung 	 Beachten, dass es länger als einen Tag dauern kann, bis eine E-Mail gelesen wird. Zwei Tage Vorlauf einplanen. Wochenenden berücksichtigen.
SDUI	Umfragen Kommunikation von Interessensgruppen (Fachschaften, Klassen, einzelne Kolleg*innen,) z. B. Umfragen, kurze Absprache es wird empfohlen, die Klassenchats mit den Eltern der Klasse "One-Way" einzustellen elektronisches Klassenbuch	 Erst wenn Diensttablets vorhanden sind, kann Sdui richtig genutzt werden. Feierabend und Wochenende berücksichtigen. Keine unmittelbare Zurkenntnisnahme voraussetzen.
Telefon	 ganz wichtige kurzfristige Informationen Dinge die, wenn man sie aufschreibt, missverstanden werden können 	 Bei Telefonaten vom heimischen Festnetz aus die Rufnummer temporär unterdrücken (Vorwahl: *31#). Empfehlung: Für längere Gespräche Termin vereinbaren.
Moodle	 Informationen an Klassen und Kurse in Form von Dateiablagen und Chat/E-Mail-Verteiler Lehrer*innen-Kurse z.B. für Fachschaften, Fortbildungsmaterial, GLKs etc. 	
DATO	Pläne aller Art Notenbuch Reservierungssystem	
NextCloud	Cloud zum Austausch von Materialien im Kollegium Bereitstellung von Materialien für Externe	
Videokonferenzen (Alfaview/BBB)	 Online-Veranstaltungen jeglicher Art Elterngespräche Konferenzen (z.B. ein Teil der GLKs, Fachkonferenzen, Notenkonferenzen,) Elternsprechtag Austausch/Absprache unter Kolleg*innen Austausch/Absprache unter Schüler*innen 	 Zu Videokonferenzen haben nur die Personen Zugang, die tatsächlich eingeladen worden sind. Die Teilnahme nicht eingeladener Personen ist nicht zulässig. Inhalte von Besprechungen dürfen nicht auf anderen Wegen weiterkommuniziert werden.



Regeln für die digitale Kommunikation



Net(t)iquette (Umgangsregeln)

Wie Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern miteinander umgehen:

- Lehrkräfte und Schüler*innen nutzen ihre Accounts nur für schulische Zwecke;
- sie beachten die Regeln des Datenschutzes (Bildrechte, Kontaktdaten, Handynummern anderer ...) und schützen ihre eigenen Zugangsdaten;
- sie schreiben und reden miteinander in einem freundlichen, respektvollen und ehrlichen
 Umgangsstil und achten auch auf korrekte Anredeformen, Rechtschreibung und Grammatik;
- sie klären Meinungsverschiedenheiten nie öffentlich im Chat oder mittels eines anderen elektronischen Kommunikationsmediums, sondern immer im persönlichen Gespräch;
- sie überlegen, ob die Nachricht, E-Mail, ... notwendig ist und welcher Weg der Kontaktaufnahme der zielführendste ist;
- sie verzichten auf unnötige Posts und gebrauchen Emojis sparsam;
- sie schreiben nur diejenigen an, die direkt und notwendigerweise betroffen sind, und überlegen, ob die gesamte Gruppe eine Nachricht bekommen muss;
- sie achten auf die Vertraulichkeit der Inhalte, eine Weitergabe von Inhalten darf nicht erfolgen;
- sie beachten, dass auch im digitalen Raum die Schulordnung des Gymnasiums Gültigkeit besitzt;
- sie achten auf die Zeiten, an denen die Mitteilungen gelesen werden können, da auch Lehrer*innen und Schüler*innen Feierabend und Wochenende haben dürfen;
- sie sind sich bewusst, dass Nachrichten auf dem Privathandy landen und überlegen sich, ob eine Mail nicht die geeignetere Form wäre;
- alle achten auf die Ferienzeiten aller am Schulleben Beteiligten.